

# **"ERFAHRUNGEN DURCH ODIN":**



**Die Göttliche Quelle für die Aussagen  
im Buch DER GÖTTLICHE CODE:**

**Anstelle einer theoretischen  
Beschreibung unserer Göttlichen  
Quelle**

**möchte ich Ausschnitte aus dem Buch**

**über unsere ersten Kontakte  
mit dieser Quelle wiedergeben.**

**Die Gespräche davor führte Alice mit  
meiner nicht verkörperten, geistigen  
Begleiterin,  
mit der ich oft gemeinsam inkarniert  
war.**

**In meinen schriftlich notierten  
Fragen kam jedoch der Name \*Odin \*  
vor.**

**»Wer ist das?« fragte Alice.**

**\* »Das ist der oberste Gott der  
nordischen Völker, der Überbringer  
der Runen.« \***

**»Na,« meinte Alice, »dann fragen wir  
doch ihn direkt!«**

**Mir blieb vor Staunen der Atem  
stocken, doch bevor ich ihr richtig  
klarmachen konnte,  
dass ich mich das nicht trauen würde,  
\* sprach Alice bereits nach, was Odin  
ihr vorsprach:**

**»WARUM TRAUST DU DICH NICHT,  
MEINE KRÄFTE SIND FÜR DICH  
GENAUSO DA WIE FÜR ALLE, DIE  
MICH RUFEN. TRAU DICH NUR.« \***

**Alices Reaktion war: »Eine Stimme  
hat er – wie ein Vulkan!«**

**Ich fasste Mut und stellte die Frage,  
die mich im Moment am meisten  
interessierte:**

**\* »Was ist der Unterschied zwischen einem Gott und einem Engel?«**

**»ICH WILL ES DIR ERKLÄREN.  
GÖTTER HABEN SCHÖPFERKRAFT,  
SIE SCHAFFEN EIGENE PLÄNE. ENGEL  
SIND NICHT SCHÖPFERISCH,  
SIE ERFÜLLEN GEHORSAM DEN PLAN  
DER GÖTTER.  
UND SIE INKARNIEREN SICH NICHT  
AUF DER ERDE  
ODER ANDEREN PLANETEN, WIE  
GÖTTER DAS IMMER WIEDER TUN.« \***

**In der anthroposophischen Literatur  
\* wird Odin als außerordentlicher**

**Erzengel bezeichnet \*.**

**Also bat ich Alice, Odin zu fragen, was  
er sei?**

**»EIN SCHÖPFERGOTT.«**

**Alice, die nicht nur Worte, sondern  
auch Gefühle wahrnimmt, sagte:**

**»Er will nicht degradiert werden, mir  
scheint, er hat Humor.«**

**Und damit hatte er bei Alice  
gewonnen.**

**So begann ich gleich nach \* der ersten  
Rune >fa< \* zu fragen.**

**Ich war mir nicht sicher, ob sie Feuer  
oder Gottvater oder beides zugleich  
bedeutete.**

**\* »GRUNDSÄTZLICH IST ES**

**ANSICHTSSACHE VON EUCH,  
WEN IHR ALLES ZU GOTTVATER  
MACHT.  
AUF DER SCHÖPFEREBENE HALTEN  
SICH MEHRERE VON UNS AUF,  
WENN DU DICH AUF DIESE  
SCHÖPFUNGSEBENE BEGIBST,  
WIRST DU UNS ALLE TREFFEN. ALLES  
IST EINS.«\***

**Ab diesem ersten Gespräch mit Odin  
wandten wir uns immer direkt an ihn.**

**Wir hatten von Anfang an Freude an  
unseren Gesprächen mit ihm.**

**Selbst bei ernsthaften Themen brachte  
er lustige Kommentare,  
machte Scherze oder neckte uns.**

**Wir wussten, dass Odin der oberste  
Gott der nordischen Völker war,  
und er hatte uns auch schon klar  
gemacht,**

**\* dass er nicht nur ein Schöpfergott,  
sondern ein Urschöpfer sei. \***

**Aber bei dem lockeren Ton Odins  
konnte überhaupt keine Distanz  
aufkommen,  
selbst Kleinigkeiten bereicherte er mit  
seinem Humor.**

**Ich hatte meine Fragen immer nach  
Themen geordnet,  
und als ich mich einmal dafür  
entschuldigte, dass ich von Thema zu**

**Thema hüpfen,**

**antwortete er**

**: »HÜPFEN RUHIG, ICH KANN DIR  
FOLGEN.«**

**Oder wenn ich seiner Ansicht nach  
eine Frage stellte,**

**die er seltsam fand, hörte es sich so  
an:**

**»MEINE LIEBE TOCHTER...«**

- Zwischenbemerkung von Alice: »O  
je, wenn er schon so anfängt!«**
- »ICH HÄTTE DICH DIESBEZÜGLICH  
FÜR WEITER ENTWICKELT  
GEHALTEN.«**

**Ich kann mich an keine Stunde  
erinnern, in der er uns nicht zum**

**Lachen brachte.**

**So zum Beispiel, als ich herausbekam,  
dass er – wie ich schon lange  
vermutete –**

**\* Prometheus \* war:**

**»ACH, DU KENNST MICH EBEN DOCH  
RECHT GUT.**

**ICH GEFALLE DIR IMMER BESSER,  
ODER?«**

**Über\* Odins Inkarnation als  
Prometheus werde ich in Kapitel 9  
(Rune is) \* berichten.**

**- Verwebe zu: [topic.php?id=1096](http://topic.php?id=1096)**

**Eigentlich war in meinem Weltbild  
kein Platz für einen Gott Odin**

**gewesen:**

**Christus war das Zentrum für mich,  
seit ich ihn vor vielen Jahren  
in einer Meditation gesehen hatte.**

**Unwillkürlich dachte ich an den  
alttestamentarischen Befehl  
»Du sollst keine anderen Götter neben  
mir haben...«.**

**Aber natürlich wusste ich, dass es  
viele Namen für Gott gibt  
– jedes Volk, jede Zeit und jede  
Religion hat ihren eigenen Namen für  
Gott.**

**Und sicher stellt sich niemand vor,  
dass es im >Himmel< so viele Götter  
gibt,  
wie wir Namen für sie kennen.**

**Etwas Interessantes kam mir zum  
Namen Odins in Erinnerung.**

**\* Im Russischen heißt die Ziffer eins  
>odin< \***

**. Der russische Sprachgeist wusste  
mehr über Odin als wir heute.**

**Und dachte weiter voraus, als ich mir  
das damals vorstellen konnte.**

**Unsere Sprachen enthüllen  
unerwartete Geheimnisse.**

**Den Namen Odin mochte ich noch  
mehr, nachdem ich seine Bedeutung  
wahrgenommen hatte:**

**\* die Silbe >od< steht natürlich für  
Odem, Atem.**

**Auch in der Nordischen Mythologie  
war Odin mit der Atmung in  
Verbindung gebracht worden.**

**Aus meiner Erforschung der  
Runensilben war ich der Ansicht,**

**dass der Buchstabe >n<  
ursprünglich ein Synonym für >  
Austausch, Ersatz< war.**

**Ich fragte Odin, ob das >n< auch in  
seinem Namen für einen Austausch  
stehe?**

**Was er im Menschen durch dessen  
Atmung ersetze?**

**\* »ICH ERSETZE EINE PHYSISCHE  
ENERGIE. DIESE VERGEISTIGE ICH.«**

\*

## **Eine gewaltige Vorstellung!**

**So erkannten wir ganz langsam, dass  
unser humorvoller, nordischer Gott  
Odin**

**eine Energie ist, die heute so wirksam  
ist wie eh und je  
und keineswegs der Vergangenheit  
angehört.**

**Dennoch erlebten wir die Erkenntnis,  
mit wem wir es in Wirklichkeit zu tun  
haben,**

**wie zwei Paukenschläge.**

**Ich hatte mich bei der Erforschung  
des Runenmoduls bemüht,**

**die richtige Bedeutung des untersten  
Punktes zu finden.**

**Odin bestätigte eine meiner Ideen:  
dieser Punkt ist der Punkt des  
Willens.**

**In der Rune Odins ist dieser Punkt  
nicht vorhanden. Ich scherzte:**

**»Odin, wie ist das mit Dir, brauchst Du  
keinen Willen?«**

**»NEIN«, antwortete er,**

**\* »ICH BIN DER WILLE. UND AUCH  
DIE VERSCHMELZUNG ALLER POLE. \***

**HAST DU ES BEGRIFFEN?«**

**Mir blieb wieder einmal der Atem  
stocken, auf dem Tonbandmitschnitt**

**höre ich,  
dass ich eine ganze Weile lang  
sprachlos war. Alice kommentierte:  
»Er weiß, was er ist.«**

**Doch wir hatten es immer noch nicht  
erfasst und brauchten eine weitere  
Fragerunde.**

**Dazu musste ich erst einem anderen  
Rätsel auf die Spur kommen:**

**\* Die Nordische Mythologie spricht  
von Vanengöttern,  
die von Asengöttern abgelöst wurden.  
Odin ist als Asengott bekannt.  
Odins Großvater war Buri, der erste  
Gott, den es überhaupt gab.  
Zwischen Buri und Odin war**

**scheinbar kein Platz für die  
Vanengötter.**

**Woher kamen sie, was zeichnete sie  
aus?**

**Ihre erste Silbe >Va< erinnerte mich  
an die erste Rune, die >fa< heißt,  
und von der ich inzwischen wusste,  
dass sie Feuer bedeutet.**

**Außerdem fiel mir ein, dass diese  
Silbe auch in Jehovas Name  
vorkommt. \***

**Plötzlich hatte ich die Intuition, die  
Silbe >fa< könnte ein Hinweis  
auf den Wirkungsbereich der Götter  
sein. So fragte ich Odin:**

**» \* Ist Jehova ein Vanengott, der mit**

**Feuer wirkte?«**

**»JA,« \* antwortete er. Und zu meiner totalen Überraschung fügte er hinzu:**

**\* »ER WAR MEIN VORGÄNGER.« \***

**\* So, wie Jehova zur Zeit des Alten Testaments der führende Gott war, ist die Energie, die wir unter dem Namen Odin kennen, seit der Zeitenwende der leitende Gott der Menschheit. \***

**Mit einem Schlage waren zwei Rätsel gelöst**

**– das Rätsel um Vanen- und Asengötter und das Rätsel um Jehova.**

**Vanen und Asen sind also dasselbe,**

**als Vanen arbeiteten sie unter  
der Leitung von Jehova mit dem  
Element Feuer,  
das in seiner geistigen Bedeutung für  
Schöpferkraft steht.**

**Und als Asen arbeiten sie heute unter  
der Leitung von Odin mit Luft,  
spirituell gesehen ein Synonym für  
Geist.**

**\* Jehova hatte ich aus der Bibel als  
strengen Gott in Erinnerung.**

**Doch Odin erklärt dazu:**

**»NEIN, DIE MENSCHEN STELLTEN IHN  
SO DAR.**

**IN WIRKLICHKEIT WAR ER EIN  
GENAUSO GERECHTER GOTT WIE**

**ICH.  
DIE MENSCHEN WOLLTEN IHREN  
STRAFENDEN GOTT,  
DESHALB MACHTEN SIE IHN DAZU.«**

**Ich warf ein »Das machen sie mit Dir  
doch heute genauso?«**

**»MICH BERÜHRT DAS NICHT, DIE  
MENSCHHEIT STRAFT SICH SELBST  
DAMIT.«\***

**Mich interessierte, was Jehova heute  
macht.**

**\* »JEHOVA DURFTE AUFSTEIGEN, ER  
ÜBERNAHM EIN ANDERES  
UNIVERSUM.**

**WIR ARBEITEN UNS, WIE IHR SO  
SCHÖN SAGT, HOCH.«**

**Und fügte hinzu.**

**»WIR SIND FREUNDE UND IMMER IN  
VERBINDUNG.**

**DABEI MÖCHTE ICH BETONEN, DASS  
JEHOVA EINE ENERGIE IST,  
DIE ICH MIT HOHEM RESPEKT  
BETRACHTE.« \***

**Ich überlegte, ob Götter wie Jehova  
und Odin Einzelwesen seien.**

**\* »WER SAGT DIR DENN, DASS ICH  
EINE EIGENSTÄNDIGE  
PERSÖNLICHKEIT SEI?«**

**erwiderte er auf meine Frage.**

**»ES GEHT UM**

**ENTWICKLUNGSSTUFEN.  
AUCH JEHOVA UND ICH SIND  
ENTWICKLUNGSSTUFEN,  
EBENSO WIE BURI UND BÖR.« \***

**Zur Frage, seit wann Odin der  
führende Gott unserer Evolution sei,  
antwortete er: »SEIT DER ZEIT DER  
MÄRTYRER.« \***

**Jahreszahlen gehören nicht zu seinen  
Lieblingsthemen,**

**er spricht nur ungerne darüber:**

**\* »BEI UNS GIBT ES KEINE ZEIT.  
ALLES LÄUFT GLEICHZEITIG AB.  
ZEIT IST MENSCHENWERK.« \***

**Nachdem die ersten Märtyrer im**

**ersten Jahrhundert nach Christus ihr  
Leben ließen,  
nahm ich an, dass der Wechsel von  
Jehova zu Odin  
kurz nach der Zeitenwende stattfand,  
was Odin später bestätigte.  
Durch das Wirken von Christus  
konnten sich die Menschen  
und die Erde wandeln, ein wichtiges  
Evolutionziel war erreicht.**

**Ich fragte Odin, wie weit sein  
Zuständigkeitsbereich gehe,  
ob es auf die Erde beschränkt sei oder  
unsere Galaxie mit einbeziehe?**

**»ZUSTÄNDIGKEIT IST NICHT DAS  
RICHTIGE WORT.**

**ICH WÜRDEN DIR VORSCHLAGEN:  
WIRKUNGSMÖGLICHKEIT.  
ZUSTÄNDIGKEIT KLINGT SO STRENG.  
SO STRENG DEUTSCH.«**

**Wir lachten wieder.**

**\* »MEHRERE GALAXIEN. FÜR EUCH  
GEHT ES IN DIE UNENDLICHKEIT.**

**ICH BIN IM MOMENT DER HERR  
DIESER WELT  
UND HABE DIESE MENSCHHEIT ZU  
FÜHREN.**

**NACH BEENDIGUNG MEINES  
DIENSTES WERDE ICH IN  
EIN ANDERES UNIVERSUM GEHEN  
DÜRFEN.« \***

**Alice kommentierte: »Jetzt wissen wir,  
mit wem wir es zu tun haben.«**

**Obwohl ich mir Gott nie als guten  
Mann mit Bart vorstellte,  
war es mir ein Bedürfnis, mir jetzt  
eine klarere Vorstellung darüber zu  
bilden,  
was die Energie, die wir Gott nennen,  
ist.**

**Wieder versuchte ich, in der  
nordischen Mythologie Anhaltspunkte  
zu finden.**

**Dort las ich, die Asengötter seien  
täglich nach Asgard, ihrer Götterburg,  
geritten.**

**Nur Thor, Odins Sohn, ging zu Fuß.  
Warum, fragte ich Odin, ging Thor zu**

**Fuß?**

**»WEIL ICH IHN TRUG.«**

**Also, dachte ich, Odin sei ein Medium,  
das den gesamten Raum erfüllt,  
und fragte, ob er das grundsätzliche  
Bewusstsein im Kosmos sei?**

**Seine Antwort war: »JA«.**

**Später kamen mir Zweifel, und ich  
fragte, ob er die universelle Seele des  
Kosmos sei.**

**»AUCH. DU KANNST MICH NENNEN,  
WIE DU WILLST, ES IST IMMER  
RICHTIG.«**

**Auf typisch menschliche Art wollte ich**

**es genauer wissen, worauf er mich fragte:**

**\* »HILFT DIR DER BEGRIFF DES GROSSEN GEISTES DER INDIANER WEITER?**

**ODER DES ALL-EINS-SEINS, ALSO DES MIT-ALLEM-EINS-ZU-SEIN?**

**UND SO IST ES DOCH«, sagte er, »ICH BIN ALLES, ES GIBT KEINE TRENNUNG.« \***

**Damit macht er uns klar, dass wir, wenn wir einteilen und nur die Einzelteile zu verstehen versuchen, die Wahrheit schon verfälschen. Ich glaube, wir kämen weiter, wenn**

**wir,**  
**weil wir das Einteilen offensichtlich**  
**nicht lassen wollen,**  
**uns immer zutiefst bewusst machen,**  
**dass die Einzelteile in erster Linie**  
**Teile eines Ganzen sind.**

**Und wenn wir die Einzelteile erforscht**  
**haben,**  
**dürfen wir erkennen, dass das Ganze**  
**mehr ist**  
**als die Summe seiner Einzelteile.**

**Auch uns selbst sollten wir nicht als**  
**abgesonderten Einzelteil betrachten**  
**– in Odins Verständnis sind auch wir**  
**Teile von ihm.**

**Dies führte mich zu einer anderen  
Frage, die mich schon lange  
beschäftigte: zur Frage,**

**\* wie Urschöpfer, Schöpfergötter,  
Götter und Gottmenschen  
zusammenhängen.\***

**Eine Erkenntnis fand ich bereits beim  
Studium der Runen.**

**Die nordische Mythologie berichtet  
von zahlreichen Vanen- und  
Asengöttern,**

**viele davon kennen wir mit Namen.**

**Deshalb wunderte ich mich,**

**dass in den Runen ausser Odin nur  
zwei Asengötter eine eigene Rune**

**haben**

**: Thor und Tyr. Das musste einen Grund haben, denn in den Runen ist nichts zufällig.**

**- Verwebe zu: [topic.php?id=414](http://topic.php?id=414)**

**In der Mythe werden Thor und Tyr als Söhne Odins bezeichnet, was keinen menschlichen Verwandtschaftsgrad ausdrückt, sondern eine enge Verbindung mit Odin:**

**Thor und Tyr sind Wirkungsbereiche Odins.**

**Thor ist das Prinzip Liebe – das war mir bald klar geworden.**

**Dann musste Tyr etwas mit dem  
zweiten Ziel der Evolution zu tun  
haben,  
nämlich mit Kommunikation.**

**Die alte Mär über Tyr als Kriegsgott  
hielt ich lange schon für einen  
schlechten Witz.**

**Weil das Thema >Gott und Götter<  
so wichtig ist,**

**möchte ich einen Gesprächsausschnitt  
mit Odin wiedergeben.**

**Der leichteren Unterscheidung halber  
gebe ich meine Fragen**

**in normaler Schrift, Odins Antworten  
wie im Text oben in Versalien wieder:**

**Odin, jetzt kommt das Thema, das mir  
verständnismäßig**

**die größte Schwierigkeit bereitet.**

**Bitte korrigiere meine Ideen oder  
erläutere die Zusammenhänge.**

**Meine Vorstellungen sind folgende:**

**Es gibt einen Plan für die Erde zur  
Entwicklung der Liebe**

**und einer neuen Qualität unserer  
Kommunikation.**

**Die Urschöpfer sind gleichen  
Ursprungs, oder wie Du sagst, alle  
identisch.**

**Wir nennen diese Schöpferebene  
normalerweise ganz neutral "Gott".**

**Als leitenden Gott verstehen wir Odin.**

**Die Aufgaben der Schöpferebene sind  
jedoch in verschiedene Gebiete  
aufgefächert.**

**Dabei ist Thor für die Entwicklung der  
Liebe auf der Erde zuständig.**

**Und deshalb nennst Du ihn Deinen  
Sohn und sprichst von WIR,  
wenn Du an alle Deine  
Wirkungsbereiche denkst.**

**Thor ist also kein einzelner Gott, Ihr  
alle auf der Schöpferebene benennt  
diese Kraft Gottes aber zu unserem  
Verständnis mit dem Namen Thor.**

**\* RICHTIG, KEINER IST EIN  
EINZELNER GOTT. WIR SIND EIN  
GROSSES GANZES. \***

**Und immer, wenn es um bestimmte  
Ziele geht,  
nennt Ihr diesen Teil von Euch, der  
dieses Ziel verfolgt oder begleitet,  
mit einem eigenen Namen, damit wir  
Menschen es verstehen können?**

**\* SO IST ES. OBWOHL ICH SAGEN  
DARF,  
DIESE EINTEILUNG STAMMT NICHT  
VON UNS, SONDERN VON DEN  
MENSCHEN.\***

**Sind die Namen auch von den  
Menschen?**

**\* DIE NAMEN SIND AUCH VON DEN  
MENSCHEN.\***

**Das bedeutet: wenn Christus sagte >  
keiner kommt zum Vater denn durch  
mich <**

**– so ist er Thor, also das Tor zum  
Vater?**

**Und Tyr ist die Tür, durch die man  
hindurchgeht. Ist das richtig, Odin?**

**\* ES IST RICHTIG, JA, ABSOLUT. BEI  
UNS HIER GIBT ES KEINE NAMEN,  
DIE FÜR EUCH AUSSPRECHBAR  
WÄREN \*.**

**Aha, das wären Zungenbrecher für**

**uns?**

**\* BEI UNS GIBT ES NUR FUNKEN  
ODER KLÄNGE \*.**

**Das ist fantastisch. Jeder hat seinen  
eigenen Klang,  
und daran erkennt jeder die einzelnen  
Bereiche?**

**\* JA, UND EINE FARBE \*.**

**Wunderbar. Und die Namen wurden  
ursprünglich von Menschen,  
die Einblick hatten, gegeben?**

**\* DIESE NAMEN SCHON. AUF JEDEN  
FALL VISIONÄRE MENSCHEN.  
ES WAREN AUCH WELCHE VON UNS  
DABEI,  
DIE PASSENDE NAMEN VERGEBEN  
KONNTEN.\***

**Danke, Odin.**

**So also ist es. Götter sind Teile Gottes.**

**Die Namen dienen nur zur  
Unterscheidung für uns.**

**Der Streit um die richtige Religion,  
um eine monotheistische mit nur  
einem Gott**

**oder eine polytheistische mit vielen**

**Göttern ist nicht notwendig.**

**Die Erkenntnis daraus ist:**

**Es gibt nur einen Gott, von ihm jedoch  
viele Aspekte!**

**In unserer heutigen Sprache könnten  
wir auch sagen:**

**Gott ist ein Riesen-Team!**

**Und selbst wenn Jehova >weiterging  
< ,**

**wird er immer mit Odin und mit uns  
verbunden bleiben.**

**Ich fragte Odin, ob wir Inkarnationen  
von Jehova kennen.**

**Um Gott werden zu können und um**

**zu erfahren, wie sich Menschen  
fühlen,**

**musste Jehova ebenfalls die  
Reduzierung auf die Menschenstufe  
erleben.**

**Er hatte die Führung der Menschheit  
jedoch so unvorstellbar lange inne,  
dass wir uns bis auf eine Ausnahme,  
über die ich später sprechen werde,  
nicht an ihn erinnern können.**

**Von Odin jedoch kennen wir eine  
ganze Reihe von Inkarnationen.**

**Auf einzelne wies er mich  
geheimnisvoll hin, ließ mich raten  
und suchen.**

**Ihn in der Menschheitsgeschichte zu**

**finden, war nicht allzu schwierig,  
denn er war immer derjenige gewesen,  
der uns Menschen Kultur und Schrift  
brachte.**

**Weil Runen unsere Evolution  
chronologisch beschreiben,  
werde ich in der jeweiligen Zeit über  
diese Inkarnationen berichten.**

**Manchmal kamen Odin oder  
Teilaspekte von ihm erkennbar als  
Gott auf die Erde,  
manchmal als Gottmensch oder als  
hoher Eingeweihter,  
der uns Menschen lehrte und der uns  
half, spirituelles Bewusstsein zu  
entwickeln.**

**Manchmal inkarnierte er sich als König, um etwas bewirken zu können, um etwas zu retten oder Schlimmeres zu verhindern.**

**Er kam auch, um selbst zu erleben, wie sich Menschen fühlen, wenn sie von ihrem geistigen Ursprung abgeschnitten sind.**

**Nur ausnahmsweise waren >Götter< auf der Erde,**

**die sich aus anderen Regionen des Kosmos eingeschmuggelt hatten, die andere Werte vertraten als Odin und seine Vorgänger.**

**Odins Aussage hierzu wird später folgen.**

**Geistige Impulse wurden immer allen  
Menschen gegeben,**

**allen Kulturen, allen Rassen.**

**Ihre Inhalte wandelten sich lediglich  
mit den individuellen Aufgaben der  
Völker,**

**mit der Aufnahmefähigkeit der  
Menschen und**

**dem Grad menschlichen  
Verständnisses.**

**Auch wenn jede Religion für sich den  
Anspruch erheben mag,**

**die einzig richtige zu sein, so würden  
alle Religionen gewinnen,**

**wenn sie nicht streiten, sondern  
voneinander lernen würden.**

**PS: Später informierte uns Odin**

**\* Über seinen jetzigen Namen, einen  
Namen,  
der seiner heutigen  
Wirkungsmöglichkeit entspreche:\***  
**ODIS \*.**

**\* »IN MEINEM NAMEN SIND ODIN  
UND ISIS ENTHALTEN.\***

**\* DAS MÄNNLICHE UND DAS  
WEIBLICHE. \*WIR SIND OHNEHIN  
EIN GESPANN.«**

**Und er erklärte noch dazu,**

**\* die erste Silbe >od< stamme von  
der Odkraft, die männlich sei.**

**Die zweite Silbe >is< sei das Sein,  
das Ich-Bin. Und dieses Sein  
bezeichnete er als weiblich. \***

**- Verwebe zu:**

**[http://gynandria.jimdo.com/9-9-4-  
odin/](http://gynandria.jimdo.com/9-9-4-odin/)**

